



petrusbrief

AKTUELLES

Abschied
und Neuanfang

WER

Da ist Musik drin!
Die »himmelweit«-Band

IMPULS

Jetzt
Mahl anders!

Ausgabe III/2022 (September bis November)

Adieu, ade ...

... tschüs, tschüss und tschö!



Paulus sagt:

»Und nun befehle

ich euch Gott

und dem Wort

seiner Gnade ...«

(Apostelgeschichte 20,32)



Dr. Andreas Blaschke, Pfarrer

Vor fast genau *acht Jahren* hat mein Dienst als Pfarrer in der Wieslocher Petrusgemeinde begonnen. *Jetzt* geht es für mich ab September mit einer neuen beruflichen Herausforderung weiter, nämlich als Klinikseelsorger in der Universitätsmedizin in Mannheim!

Im Rückblick sind die acht Jahre hier in Wiesloch rasend schnell vergangen – und doch ist viel passiert: Unter anderem liegen rund 300 Gottesdienste, 100 Taufen und 35 Trauungen, über 250 Beerdigungen, schätzungsweise 550 Kindergartenandachten, etwa 1 650 Reli-Stunden sowie 2 vermaledeite Corona-Jahre hinter mir (und ungefähr 9 000 Kilometer Joggen).

Bei alledem (außer beim Joggen) habe ich viele Menschen an wichtigen Stationen ihres Lebens kennenlernen und begleiten dürfen. Es gab wunderbare Sternstunden, und es gab ganz schwere Abschiede in diesen Jahren.

In allem Begleiten und Besuchen, Feiern und Seelsorgen, Predigen und Unterrichten habe ich Großen und Kleinen von dem weiterzugeben versucht, was mich selber in den Höhen und Tiefen meines Lebens trägt: der Glaube an Jesus Christus.

Was bleibt von meiner Arbeit hier? Was wirkt weiter? Was war gut und wertvoll? Was war Mist – aus dem Gott hoffentlich trotzdem noch Dünger machen kann? Das wird die Zeit – und spätestens der Himmel – zeigen.

Letztlich ist *das Beste*, was ein Pfarrer tun kann, die Menschen an *den Besten* zu verweisen: an Jesus Christus.

Daher sage ich »Adieu!« und »Ade!«, »Tschüs!«, »Tschüss!« und »Tschö!« – was nach Auskunft von Wikipedia tatsächlich alles dasselbe bedeutet, nämlich: »Gott befohlen!«

In großer Dankbarkeit grüßt Sie an dieser Stelle ein letztes Mal

Ihr

Titelbild: Richtspruch auf dem Dach des ersten Anbauabschnitts des Kindergartens »Schloßstraße« am Samstag, dem 16. Juli anlässlich des Festes zum 50-jährigen Bestehen der Einrichtung (vgl. S. 8)

Abschied und Neuanfang

Die Gemeindeleitung zur Nachfolge von Pfarrer Blaschke

Nachdem der Ältestenkreis vom Weggang von Pfarrer Dr. Andreas Blaschke erfahren hatte, war es wichtig, sich schnell über die Verfahren und Abläufe zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu informieren, um möglichst noch vor den Sommerferien die nächsten Schritte einzuleiten.

Frühzeitige Stellenausschreibung

Nach Rücksprache mit der Dekanin des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz, Pfarrerin Anemarie Steinebrunner, kann die Stelle sofort wieder besetzt werden.

Um nichts unversucht zu lassen, hat der Ältestenkreis daher in einer Sondersitzung eine Stellenausschreibung erstellt, die noch im Juni vom Bezirkskirchenrat genehmigt und dann im Juli erschienen ist. Damit bestand bis 8. August die Gelegenheit, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Mehrere Alternativen

Da es uns nicht gelungen ist, jemandem im ersten Anlauf für unsere Gemeinde zu begeistern, stehen uns die Möglichkeiten offen, uns entweder um einen Pfarrer bzw. eine Pfarrerin im Probendienst zu bewerben, in eine zweite Ausschreibungsrunde zu gehen oder die Landeskirche um Wiederbesetzung zu bitten.

Darüber wird der Ältestenkreis dann nach der Sommerpause beraten.

Weiteres Verfahren

Mögliche Bewerberinnen und Bewerber werden sich, wie das in der evangelischen Kirche üblich ist, in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen und anschließend zum Gespräch bereitstehen.

Die eigentliche Wahl der neuen Pfarrerin oder des neuen Pfarrers nimmt dann der Ältestenkreis, stellvertretend für die Gemeinde, in einem Wahlgottesdienst vor.



Foto: Alex Wolf

Die Vakanzzeit

Das Ausscheiden einer Person bedeutet natürlich, dass sich die verbleibenden Mitglieder der Dienstgruppe die Arbeit neu aufteilen müssen und einige Aufgaben und Dienste nicht im gewohnten Umfang geleistet werden können.

Überarbeiteter Geschäftsverteilungsplan

Die Dienstgruppe hat bereits ihren Geschäftsverteilungsplan überarbeitet – auch hierüber wird der Ältestenkreis in der nächsten Sitzung beraten und ihn dann bekannt geben.

Gottesdienste und Kasualien bleiben auch weiterhin gewährleistet

Während der Vakanz sind die Hauptgottesdienste, die Kasualien (also Taufen, Trauungen, Bestattungen), die Verwaltung und die Gremienarbeit gewährleistet. Möglicherweise müssen aber alternative und zusätzliche Angebote zunächst zurückgefahren werden oder sind nur mit Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich.

→ Dr. Andreas Berthold
Vorsitzender des Ältestenkreises
der Petrusgemeinde

Am 24. Juli wurde Pfarrer Andreas Blaschke gemeinsam mit seiner Frau Antje im Gottesdienst verabschiedet – hier von den Kolleginnen

Da ist Musik drin!

Die »himmelweit«-Band im Portrait

Schon seit fünf Jahren gibt es in der Petrusgemeinde den »himmelweit«-Gottesdienst. Passend dazu wurde die »himmelweit«-Band gegründet.

Wir befragen bei der Probe im Gemeindehaus den »Bandleader« Gerhard Dierkes.

Wer gehört denn zur »himmelweit«-Band?

Auf dem großen Foto unten ist die Besetzung vom Juli dieses Jahres zu sehen: Hintere

Reihe: Veronika Beurer, Thomas Groß-Bölting, Kerstin Hornisch, Sabine Golley, Gerhard Dierkes, Florian Schepp. Vordere Reihe: Tabea Knopf, Jens Rosenbauer und Stefanie Strothotte.

Wie ist die Band denn zusammengesommen?

Die »himmelweit«-Band gibt es seit Anfang 2017. Die Besetzung ist im Fluss. Thomas und Gerhard sind von Anfang an dabei, Veronika und Tabea seit diesem Jahr.

Das große Foto wurde im letzten Gottesdienst, an dem Jens und Florian mitgewirkt haben, aufgenommen. Beide leben demnächst für ein Jahr nicht in Wiesloch; auch darum wäre es schön, weitere Mitglieder zu gewinnen – besonders für Keyboard und Schlagzeug.

Gibt es typische Gründe mitzumachen?

Wir alle haben Freude an modernen christlichen Liedern. Wir möchten zu einer modernen Gestaltung von Gottesdiensten beitragen.

Auf eurer Homepage steht auch »Die Lobpreis-Band« - welche Lieder meint das? Auch »alte« Lieder aus dem Gesangbuch?

Der Begriff »Lobpreis« ist im freikirchlichen Bereich geläufiger als in der Landeskirche. Es gibt eine große christliche Popmusik-Szene, die laufend neue Lieder hervorbringt. Diese finden sich unter anderem in der Liederbuchreihe »Feiert Jesus«.

Wenn ein Gottesdienst ansteht, gibt das »himmelweit«-Team oder wer den Gottesdienst sonst leitet entweder konkrete Lieder oder ein Thema vor. So spielen wir auch des Öfteren aus dem traditionellen Gesangbuch. Der neue blaue Gesangbuch-Anhang ist natürlich auch ein wichtiger Fundus.

»Wir alle haben Freude an modernen christlichen Liedern.«



Jedes Bandmitglied kann Lieder vorschlagen. Wir schauen dann, was in den Gottesdienst passt und was wir umsetzen können.

Welche Einsätze habt Ihr aktuell - und wie sieht die Planung nach den Sommerferien aus?

Der erste Termin nach den Sommerferien ist das Band-Meeting an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Dort bekommen wir Coaching, und wir können uns mit anderen Bands vernetzen.

Und es gibt noch zwei »himmelweit«-Gottesdienste dieses Jahr: am 16. Oktober und am 11. Dezember.

Was bedeutet Kirche oder speziell der »himmelweit«-Gottesdienst für euch?

Für mich ist der »himmelweit«-Gottesdienst geliebtes, modernes Christentum. Jeder Gottesdienst ist anders. Wir erleben, dass es auch ohne die althergebrachte Liturgie geht.

Was gefällt euch an der Petrusgemeinde?

Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben in der Petrusgemeinde und bekommen viel positives Feedback. Die technische Ausstattung ist sehr gut. Wir



hoffen, dass auch in Zukunft entsprechende Mittel da sind.

Bei Interesse gibt Gerhard Dierkes gerne Auskunft (Fon 0176-42 69 72 02 bzw. E-Mail dierkesde@yahoo.de) und freut sich, wie gesagt, besonders über alle, die Schlagzeug oder Keyboard spielen! - RL

Die »himmelweit«-Band bei der Probe im Gemeindehaus (oben) und im Einsatz beim Konfirmanden-Gesprächsgottesdienst in der Stadtkirche (unten)

Die »himmelweit«-Band



Ein musikalisches Feuerwerk

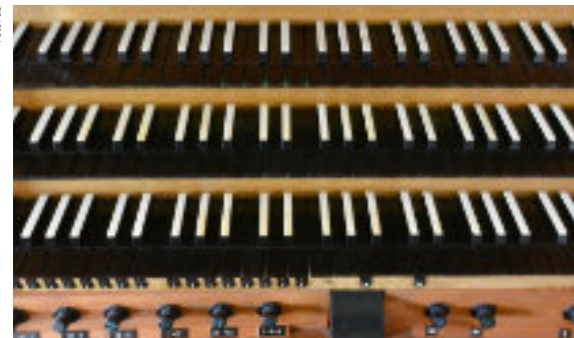
Saint-Saëns, Star Wars und Seeräuber in der Stadtkirche

Nach der Sommerpause und mit aus dem Kontaktstudium zurückgekehrtem Kantor, also in voller Besetzung, startet auch unsere Kirchenmusik wieder »in die Vollen«.

Die Chöre proben ab 12. September wieder zu den üblichen Zeiten und freuen sich über Neu- oder Wiedereinsteiger!

Leider ist zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe nicht absehbar, ob es womöglich wieder pandemiebedingte Platzbegrenzungen gibt. Deshalb bitten wir Menschen, die gerne zu unseren Proben dazustoßen möchten, um vorherige Kontaktaufnahme mit der Chorleitung (Kontakt-daten siehe bei den einzelnen Gruppen).

Der Spieltisch der Rensch-Orgel in der Stadtkirche



KIRCHENMUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

**Sonntag, 11. September
17 Uhr · Stadtkirche**

Orgelkonzert zum 12. Deutschen Orgeltag mit Video-projektion und anschließender Orgelführung

Werke von Jubilaren des Jahres 2022:

Johann Kuhnau (300. Todestag) – Biblische Sonate
César Franck (200. Geburtstag) – Pièce Héroïque
John Williams (90. Geburtstag) – Filmmusik-Suite »Star Wars«
An der Rensch-Orgel: Christian Schaefer.

**Dienstag, 13. September
20 Uhr · Gemeindehaus F5**
Wiederbeginn der Kantorei-proben

Für das Adventskonzert am Sonntag, 4. Dezember, werden Teile der Messe D-Dur von Antonín Dvořak und das »Oratorio de Noël« von Camille Saint-Saëns einstudiert. In den Frau-

enstimmen ist die Kantorei gut besetzt, aber für Männerstimmen – speziell Tenöre – gibt es noch einige freie Plätze. Wer möchte den Chor bei diesem Konzertprojekt noch unterstützen? Bitte melden Sie sich bei KMD Christian Schaefer (Fon 0 62 22-38 72 75).

**Samstag, 17. September
14-19 Uhr · Gemeindehaus F5**
Offener Chorworkshop der »Rainbow Singers«
Stimme trainieren – Stücke kennenlernen – Leute treffen

Als »Kickoff« zur neuen Saison laden die »Rainbow Singers« alle aktuellen und ehemaligen Mitglieder sowie alle an einem Neueinstieg Interessierten zu einem gemeinsamen Probennachmittag ein. Ein neues Programm vom Negro Spiritual bis zum Worshipsong bietet dazu allen die gleichen Startbedingungen! Mit gemeinsamem Essen und Folgeaufführung in einem Gottesdienst im Oktober. Kostenbeitrag für Mahlzeiten: 10 €, maximal 55 Plätze. Voranmel-

dung bis 11. September unter www.kirchenmusik-wiesloch.de.
→ Christian Schaefer

**Samstag, 22. Oktober
18 Uhr · Stadtkirche**
Kindermusical

Lieder über Seeräuber gibt es viele – aber über Seeräuber, die zu »Seesäuberern« werden, um die Sieben Meere vom Dreck zu befreien? Die gibt es nur mit den »Kirchenmäusen«! Entsprechend stammen auch Text und Musik des Musicals



von Ute Roth, die es eigens für den Auftritt ihres Kinderchors geschrieben hat. Begleitet werden die »Kirchenmäuse« wie immer von einer Projektband. → HF

**Samstag, 19. November
19 Uhr · Stadtkirche**
Klang & Wort zum Ende des Kirchenjahres

Orgelmusik von César Franck und Joseph Rheinberger
An der Rensch-Orgel: Christian Schaefer. → Christian Schaefer



Die »Kirchenmäuse« (hier 2017 beim Luther-Musical) sind dieses Jahr als Seeräuber unterwegs!



Herzliche Einladung zu den Proben!

Mo	19.00-21.00 Uhr	»himmelweit«-Band	Dierkes	F5
Di	15.30-16.15 Uhr	Kinderchor »Die kleinen Kirchenmäuse«	Roth	F5
	16.30-17.15 Uhr	Kinderchor »Die Kirchenmäuse« (ab 8)	Roth	F5
Mi	20.00-21.45 Uhr	Kantorei an der Stadtkirche	Schaefer	F5
	20.00-21.30 Uhr	Evangelischer Posaunenchor	Westermann	F5
	20.00-21.30 Uhr	Gospelchor »Rainbow Singers«	Schaefer	F5
Do	15.00-16.00 Uhr	Seniorenchor	Roth	F5
monatlich nach Vereinb.	20.00-21.30 Uhr	Gospelchor »Rainbow Singers«	Schaefer	F5
		Jugendchor	Roth	F5

Gerhard **Dierkes**: »himmelweit«-Band
0 176/42 69 72 02 · dierkesde@yahoo.de

Kantorin Ute **Roth**: Kinderchöre, Seniorenchor
0 151/52 58 44 20 · uvroth@googlemail.com

Kantor KMD Christian **Schaefer**: Kantorei, Gospelchor
38 72 75 · christian.schaefer@kbz.ekiba.de

Steffen **Westermann** (Chorleiter): Posaunenchor
0 176/72 27 69 04 · posaunenchor@ekiwiesloch.de

Jochen **Siemers** (Obmann): Posaunenchor
0 176/47 36 97 23 · posaunenchor@ekiwiesloch.de

F5 = Gemeindehaus (Friedrichstraße 5)

Unterstützen auch Sie unsere Kirchenmusik!

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch
Spendenkonto IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71
Sparkasse HD, Verwendungszweck »Stiftung Musik«



Rund um den Kirchturm

Aus dem Gemeindeleben

Friedensgebet

Anlässlich des Kriegs in der Ukraine läuten seit Mitte März am Sonntagabend die Glocken zum Ökumenischen Friedensgeläut. Im Anschluss daran haben wir eingeladen zu einer Mahnwache mit Friedensgebet.

Die anfänglich starke Beteiligung schrumpfte leider stetig, so dass nun entschieden wurde, die Veranstaltung nach der Sommerpause nicht wieder zu beginnen. Stattdessen wird auf die bereits bestehenden Angebote verwiesen und eingeladen zum ökumenischen Friedensgebet am 1. Mittwoch des Monats um 19 Uhr in der Stadtkirche und zum Taizé-Gebet am 3. Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Pankratius-Kapelle (Ausnahme: 14.12.).

Aufgrund der andauernden Kriege ist uns das Gebet für den Frieden besonders auch in der Ökumene dringend ans Herz gelegt.

Im Herbst
in Frauenweiler:
Der Glaubenskurs
»Stufen des Lebens«

Stufen des Lebens

Glaubenskurs »Stufen des Lebens« im Herbst

Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Lebensweg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In den Glaubenskursen »Stufen des Lebens« spüren Bärbel Weber (Hoffenheim) und Team diesen Fragen seelsorgerlich behutsam nach.

Der Kurs ähnelt einem Religionsunterricht für Erwachsene. Er ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Die Abende finden am 27.9., 4.10., 11.10. und 18.10. jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Wiesloch-Frauenweiler, Alte Bruchsalter Straße 34 statt.

Kontakt und Anmeldung: Christiane Landau, E-Mail: christiane.landau@gmail.com.

80 Jahre Burkhard Wulf

Am 13. Juli feierte Burkhard Wulf seinen 80. Geburtstag.

Als Kirchenältester in der früheren Christusgemeinde ab 1995, als Vorsitzender des Kindergartenausschusses und schließlich bis 2017 Vorsitzender des Kirchengemeinderates hat er die Kirchengemeinde Wiesloch über Jahrzehnte geprägt. Das von ihm wesentlich angestoßene Strukturprojekt führte zur Entstehung der Petrusgemeinde, zum Neubau des Paulushauses Malsch und des Gemeindehauses Friedrichstraße 5 unter Aufgabe der Vorgängerbauten. Damit wurden die Entwicklungen in der Landes-

kirche vorweggenommen und die Weichen dafür gestellt, dass Wiesloch im Vergleich zu anderen Gemeinden finanziell und gebäudetechnisch gut dasteht.

In großer Dankbarkeit für sein Wirken gratulieren wir herzlich und wünschen fürs nächste Lebensjahrzehnt alles Gute und Gottes reichen Segen!

- HF

Die Gewinner des Thomas-Naogeorgus-Preises 2022

Mit dem diesjährigen Thomas-Naogeorgus-Preis für herausragende Leistungen im Fach Evangelische Religionslehre wurden in den Abschlussklassen ausgezeichnet: Emma Fischer (Ottheinrich-Gymnasium), Marc Kern (Hubert-Sternberg-Schule), Nadja Knieps (Johann-Philipp-Bronner-Schule), Madeleine Knopf (Louise-Otto-Peters-Schule) und Max Roth (Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule).

Der von der Kirchengemeinde gestiftete Preis erinnert an Thomas Naogeorgus, eigentlich Thomas Kirchmeyer, den ersten namentlich bekannten evangelischen Pfarrer von Wiesloch, der hier 1563 starb.

- HF

Lesen Sie
bitte weiter
auf S. 11!

Petrus-
brief
Juni 2022

MONATSINFO



www.ekiwiesloch.de

Gottesdienste

So 04.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst · Abendmahl (Stadtkirche) <small>12. So. n. Trinitatis · Kollekte: Diakonische Angebote für Menschen in materieller Not</small>	König
Mi 07.09.	19.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Stadtkirche)	Ökum. Team
So 11.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Stadtkirche) <small>13. So. n. Trinitatis · Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe -Ukraine-</small>	Steinebrunner
So 18.09.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst zum Frauentag (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>14. So. n. Trinitatis · Kollekte: Für Evangelische Frauen in Baden</small>	König + Team KiGo-Team
Sa 24.09.	16.00 Uhr	Taufgottesdienst (Stadtkirche)	König
So 25.09.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst · -SONArt--Bläserensemble (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>15. So. n. Trinitatis · Kollekte: Für Beratung und Hilfe für Geflüchtete und Migranten</small>	König KiGo-Team
So 02.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst für alle Generationen zu Erntedank · Vorstellung der neuen Konfis · Abendmahl · Posaunenchor (Stadtkirche + YouTube) <small>16. So. n. Trinitatis · Kollekte: Für die Hungernden in der Welt</small>	Team
Mi 05.10.	19.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Stadtkirche)	Ökum. Team
Sa 08.10.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst (Stadtkirche)	König
So 09.10.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>17. So. n. Trinitatis · Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe -Ukraine-</small>	von Hauff
So 16.10.	10.30 Uhr 19.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Stadtkirche + YouTube) -himmelweit--Gottesdienst · -himmelweit--Band (F5) Kindergottesdienst (F5) <small>18. So. n. Trinitatis · Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe -Ukraine-</small>	N. N. König + Team KiGo-Team
So 23.10.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>19. So. n. Trinitatis · Bezirks-Kollekte: Telefonseelsorge Rhein-Neckar</small>	Gassner KiGo-Team
So 30.10.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst · Abendmahl · Posaunenchor (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>20. So. n. Trinitatis · Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe -Ukraine-</small>	N. N. KiGo-Team
Mo 31.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag (In der Region, Ort wird noch bekanntgegeben)	N. N.
Mi 02.11.	19.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Stadtkirche)	Ökum. Team
So 06.11.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst · Posaunenchor (Stadtkirche + YouTube) Kindergottesdienst (F5) <small>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr · Kollekte: Unterstützung der Partnerkirchen des GAW</small>	Kuhn/Töpel KiGo-Team

F5: Gemeindehaus Friedrichstraße 5 · FW: Gemeindehaus Frauenweiler, Alte Bruchsalter Straße 34
PK: Pankratiuskapelle, Schulgasse 2 · ZfP: Zentrum für Psychiatrie, Heidelberger Straße 1a

Gruppen und Kreise

- **Frauenkreis:** Do (14-täglich) - 15 bis 16.30 Uhr (F5) - 15.09., 29.09., 13.10., 27.10.
- **Frauenkreis:** Fr (monatlich) - 20 Uhr (FW) - 23.09. (schon um 18 Uhr, evang. Kirchplatz), 28.10.
- **Hauskreis:** Di (wöchentlich) - 19.30 Uhr (FW) - Infos bei Familie Boch, ☎ 5 24 41 - wieder ab 13.09.
- **Hauskreis:** Mi (14-täglich) - 19.30 Uhr (PK) - wieder ab 14.09., Infos bei Wienkoop, ☎ 38 18 70
- **Bibelgesprächskreis »Spurensuche«** - Mi (14-täglich) - 19.30 Uhr (F5) - wieder ab 21.09.
- **Kirchenmusik** (im Allgemeinen keine Chorproben in den Schulferien)
 Mo 19.00 Uhr: »himmelweit«-Band (F5)
 Di 15.30 Uhr: Kinderchor »Die kleinen Kirchenmäuse« (F5) - wieder ab 13.09.
 16.15 Uhr: Kinderchor »Die Kirchenmäuse« (F5) - wieder ab 13.09.
 20.00 Uhr: Kantorei (F5) - nach Voranmeldung - wieder ab 13.09.
 Mi 20.00 Uhr: Posaunenchor (F5) - wieder ab 07.09.
 Do 15.00 Uhr: Ökumenischer Seniorenchor (F5) - wieder ab 15.09.
 20.00 Uhr: Rainbow Singers (F5) - wieder ab 15.09.
- **Kindergottesdienst-Vorbereitungsteam:** Mi (wöchentlich) - 20 Uhr (F5) - wieder ab 14.09.
- **Krabbelgruppe:** »Frauenweiler Glückskäfer«: Mi (wöchentlich) - 9.30 bis 11 Uhr (FW)
 Infos bei Kerstin Walthier ☎ 0 160/2 43 49 91.
- **Konfirmandenunterricht:** Sa (monatlich) - 9 Uhr bis 13.30 Uhr (F5) - 24.09. - 15.10.
- **Jugendgruppe »Refresh«** (ab 13 Jahre): Fr (14-täglich) - 19 Uhr (F5) - wieder ab 16.09.
- **»Movie-Night«:** Sa, 19 Uhr - in Planung

Veranstaltungen

So 17.09.	17.00 Uhr	Orgelkonzert im Rahmen des Deutschen Orgeltags (Stadtkirche)
Di 20.09.	19.00 Uhr	Ältestenkreissitzung (F5)
Fr 23.09.	14.30 Uhr	Petrus - kreuz und quer: Märchenspaziergang für Kinder
Di 27.09.	19.00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung (Paulus-Haus)
Mo 03.10.		Petrus - kreuz und quer: Gemeindegewandlung
Do 20.10.	19.00 Uhr	Ältestenkreissitzung (F5)
Fr 21.10.	19.00 Uhr	Gemeindebeiratssitzung (F5)
Sa 22.10.	18.00 Uhr	Kindermusical »Käptn Lilly und die SeeSäuberer« - Kirchenmäuse - Band (SK)

Monatsspruch September 2022

»Gott lieben,
das ist die allerschönste Weisheit.«
(Sirach 1,10)

Monatsspruch Oktober 2022

»Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.«
(Offenbarung 15,3)



EVANGELISCHE PETRUSGEMEINDE WIESLOCH

Friedrichstraße 5 - 69168 Wiesloch - Fon 22 34 - petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de
 Abonnieren Sie die MONATSFUNK per E-Mail unter: monatsinfo@petrusgemeinde-wiesloch.de



YouTube-Kanal

Fortsetzung von S. 8!

Jubiläum und Richtfest im Kindergarten »Schloßstraße«

Am 16. Juli durfte der Kindergarten »Schloßstraße« nicht nur sein 50-jähriges Bestehen nachfeiern, sondern zugleich auch das Richtfest des Erweiterungsbau begeben (vgl. Titelbild).

Allen Widrigkeiten wie nicht lieferbaren Mauersteinen zum Trotz konnten die Zimmerleute den traditionellen Richtspruch ausbringen und damit einen wichtigen Schritt hin zum Bezug des Anbaus öffentlich machen.

Sobald der Innenausbau es ermöglicht, werden die Kinder einziehen können – und die Bauarbeiten sich auf die andere Gebäudeseite verlagern. Nach Gesamtfertigstellung im Frühjahr wird die Kirchengemeinde dann die neue »Fledermausgruppe« eröffnen. Bereits jetzt lässt sich deutlich erkennen, wie schön der runderneuerte Kindergarten werden wird! - HF

E-Piano gesucht!

Für unsere Seniorengottesdienste im Johann-Philipp-Bronner-Haus suchen wir ein transportables E-Piano als Spende oder Dauerleihgabe. Hinweise bitte an Pfarrerin Sabine König. – Danke für die Unterstützung dieser wichtigen Arbeit!

- ab



Foto: Alex Wolf



Impressionen vom Jubiläums- und Richtfest des Kindergartens »Schloßstraße«

Arbeiten in der Gemeinde

Unsere Kirchendienerin Regina Schott geht in den Ruhestand. Deshalb sucht die Petrusgemeinde ab Januar 2023 eine Fachkraft für den Kirchengemeindedienst (8,75 Wochenstunden) und für den Reinigungsdienst im Gemeindehaus (21 Wochenstunden). Interessierte mögen sich bitte im Pfarramt melden! - ab

Kirchenältester Heinz-Otto Zilch verstorben

Am 8. August verstarb der langjährige Kirchenälteste der Paulusgemeinde, Kirchengemeinderat und Bezirks-synodale Heinz-Otto Zilch.

Wir sind dankbar für sein großes Engagement und in Gedanken bei seinen Angehörigen.

- HF

Das Geheimnis der drei Türen

Oder: Wie kommt man in den Turm der Stadtkirche?

Diesmal geht es um etwas, das in der Kirche so nicht ohne Weiteres sichtbar ist (aber wenn Sie unsere Kirchendienerin Regina Schott fragen, wird sie es Ihnen gerne zeigen) ...

»Geheimtür« in der Sakristei

Es gibt in der Sakristei eine große Schrankwand. In den verschiedenen Schrankabteilen ist alles Mögliche verstaut, was man eben in der Kirche so braucht. In der Mitte der Schrankwand ist eine hohe Schranktür, die fast bis zur Decke reicht. Macht man die Tür auf, findet man Putzzeug und eine Haushaltsleiter – alles ganz unspektakulär.

»Viele Wege führen nach Rom«, sagt man: In der Stadtkirche führen viele Wege mit geheimnisvollen Türen in den Turm

Spannend wird es dahinter: Drei Stufen gehen auf eine weitere Tür zu, die oben einen Bogen hat, der mit einer Holzverschalung verblendet ist. Ein Geheimgang? Nein, diese Tür führt in den Turm!

Öffnet man sie, kommt man in den sogenannten Turmfuß. Dort sieht man einen weiteren Durchgang, der gleich rechts nach außen führt und auf den Kirchplatz mündet.

Warum hat der Turm zwei Eingänge?

Das hat damit zu tun, dass erst um 1910 die Sakristei in der heutigen Form an die Kirche angebaut wurde. Zuvor kam man hier also vom Kirchplatz aus in den Turm! Schaut man sich den Durchgang genau an, so sieht man, wie dick die Mauer des Turmfußes an dieser Stelle ist.

Bis zur Innenrenovierung der Kirche 2001/2002 war an der heutigen Stelle der zweiten Tür noch die Originaltür eingebaut, die dann, auch aus Dichtigkeitsgründen, ersetzt wurde. Aber sie wurde nicht weggeworfen – es ist die Tür, die jedes Jahr beim Krippenspiel zu Ehren kommt, wenn der Herbergswirt Maria und Josef abweist.

Und was ist mit der anderen Turmtür zum Kirchplatz?

Dieser Durchgang wurde erst nachträglich mit dem Bau der Sakristei aus dem Turmfuß gebrochen. Grund dafür war, dass der Turm wegen des »weltlichen« Stundenschlags in städtischer Baulast steht und man weiter einen Zugang brauchte, denn die damals neue Sakristei konnte man ja von städtischer Seite nicht mehr betreten.

Das sieht man daran, dass die Durchgangstür mit Eisenstreben abgefangen wurde, der Durchgang eher funktional gestaltet wurde und nicht so schön aussieht wie der Zugang von der Sakristei aus.

– Alex Wolf



Über den Tag hinaus wirken

Publikation und Bronzetafel erinnern an die jüngere Geschichte

Jubiläen sind am schönsten, wenn sie nicht nur zur Rückschau einladen, sondern auch in die Zukunft wirken. In diesem Sinne ist Gesche Kruse, Pfarrerin im Ruhestand und hervorragende Kennerin des kirchengemeindlichen Archivs, daran gegangen, die Erkenntnisse aus dem letztjährigen Unionsjubiläum zu veröffentlichen.

locher Lutheraner eine Weile lieber den katholischen Gottesdienst besuchten, wie ihre Nachfahren aber die Ausgestaltung der Stadtkirche bis heute prägten und was die Wieslocher Prominenten Bronner, Steingötter und Greiff mit alledem zu tun haben, kann sich auf die geplante Publikation über die Wieslocher Kirchengeschichte freuen.



Union der evangelischen Kirchen in Baden

Zur Erinnerung: Im Jahr 1821 hatten sich in Baden die reformierte Kirche und die lutherische Kirche zu einer vereinigten (»unierten«) evangelisch-protestantischen Kirche geschlossen.

Wie die »große Politik« in diesem Prozess kirchentrennende theologische Streitfragen einem Konsens zuführte, ohne damit individuelle Gewissensbindungen anzutasten, ist bis heute vorbildlich. Lehrreich ist aber auch, wie mühsam und belastend solche Veränderungsprozesse schon damals vor Ort abliefen – und innerhalb einer Generation dann doch gelangen.

Schrift zur Wieslocher Kirchengeschichte

Das alles lässt sich für Wiesloch in spannenden Anekdoten und Berichten nacherleben, die Gesche Kruse aus Akten und alten Quellen rekonstruiert hat.

Wer also nachlesen mag, wie das lutherische Kirchlein in der Blumenstraße gebaut wurde und wieder verschwand, welche Odyssee ein wertvolles Altartuch erlebte, warum die Wies-

Gedenktafel

Über das Jubiläumshinaus wirken soll auch eine Bronzetafel, mit der die Petrusgemeinde an ihre Wurzeln erinnern möchte.

Die von Pit Elsasser ausgesprochen gelungene gestaltete Tafel ist inzwischen gegossen und soll zum Reformationsfest am Kirchplatz angebracht werden.

Spendenaufruf

Für alle bereits eingegangenen Spenden herzlichen Dank – noch ist die Finanzierung allerdings nicht gesichert.

Alle, die unsere Kirchen- und Stadtgeschichte bekannt machen wollen oder einfach nur Freude an der Stadtverschönerung durch hochwertige Kunst haben, werden daher herzlich um Unterstützung gebeten:

Konto der Kirchengemeinde
IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71
Stichwort »Erinnerungstafel«

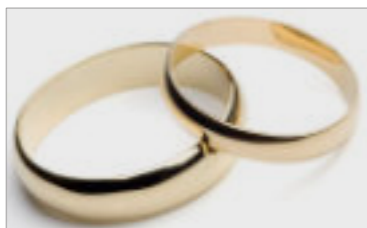
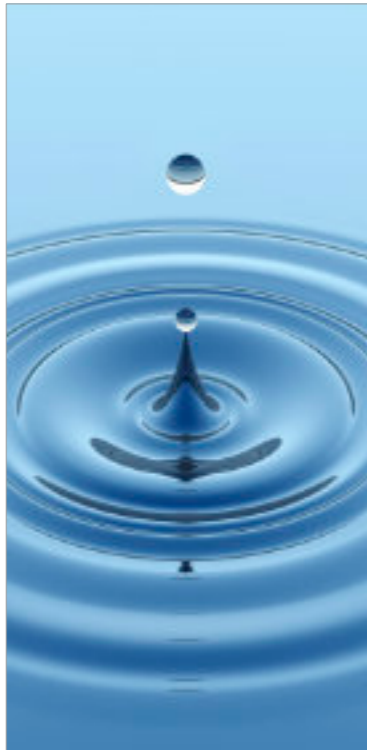
Vielen Dank!

– HF

Die fertig gegossene Bronzetafel von Pit Elsasser für die Südseite der Stadtkirche

Aus den Kirchenbüchern

Taufen · Trauungen · Bestattungen



Aus Datenschutzgründen
nur in der gedruckten Version
zu sehen

Jetzt Mahl anders!

Wir feiern Abendmahl mit Einzelkelchen

Das christliche Abendmahl hat seinen Ursprung im letzten (Passah-)Mahl Jesu mit seinen Jüngern am Gründonnerstagabend. Jesus deutet dabei seinen am Folgetag (Karfreitag) bevorstehenden Tod am Kreuz als »neue[n] Bund«, als Existenzstellvertretung »zur Vergebung der Sünden« und als Vorgeschmack auf das »Reich Gottes« (Mt 26,26–29; Lk 22,15–20 u. ö.).

Ein Mahl - viele Formen

Gefeiert wird dieses Mahl seit alters mit Brot und Kelch, die miteinander geteilt werden.

Im Laufe der Zeit haben sich daraus viele unterschiedliche Formen der Abendmahlsfeier herausgebildet: mit Gemeinschaftskelch oder mit Einzelkelchen, mit Brot oder mit Oblate, mit Traubensaft oder mit Wein, mit Trinken aus dem Kelch oder bloßem Eintauchen (»Intinctio«) der Oblate in den dargereichten Kelch ...

Die letztgenannte Form, also die »Intinctio«, war seit mehreren Jahren in unserer Petrusgemeinde die übliche, um (in der Regel einmal im Monat) Abendmahl zu feiern.

Neue Abendmahlsgeräte

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Coronapandemie hat der Ältestenkreis der Petrusgemeinde bereits 2021 beschlossen, das Abendmahl fortan mit Einzelkelchen (und Brot) zu feiern.

Dazu wurden sehr wertige und dem Anlass angemessen verarbeitete Einzelkelche (eigentlich Becher)

aus Edelstahl erworben sowie mit viel handwerklichem Geschick passende Holztablets von unserem Haus- und Schreinermeister Bernd Weinmann hergestellt.

Die Tablets sind übrigens aus dem gleichen Material wie der (allerdings schon deutlich nachgedunkelte) Altar, nämlich aus Birnbaumholz.

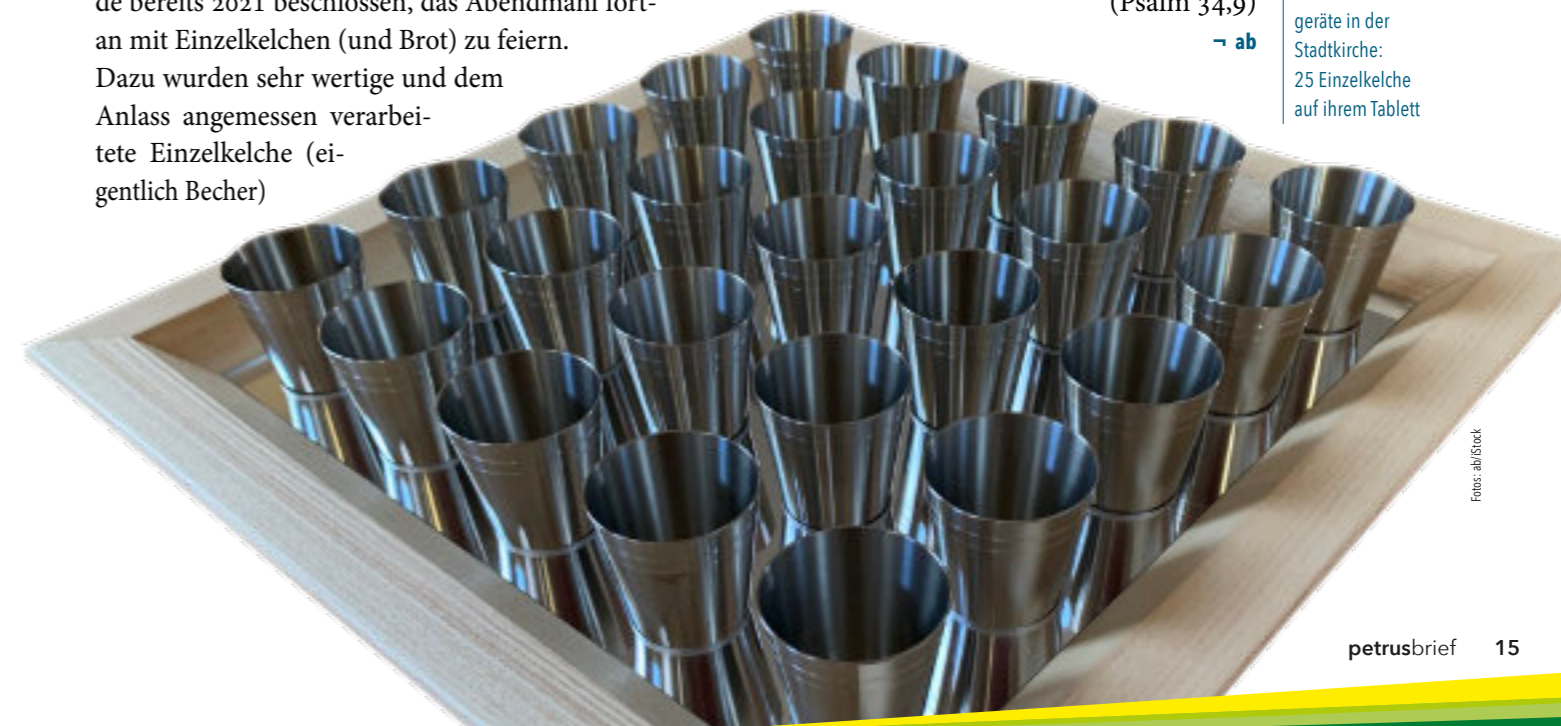
Der konkrete Ablauf des Abendmahls

- Zur Feier des Abendmahls kommen immer 25 Personen der Gottesdienstgemeinde in einem großen Kreis im Chorraum der Kirche zusammen.
- Unter Zusprechen der Spendeworte wird dort jedem zunächst ein Stück Weißbrot in die Hand gelegt, das dann unmittelbar verzehrt wird.
- Danach wird ein Tablett angereicht, von dem man sich einen »Einzelkelch« mit etwas Traubensaft darin nimmt und austrinkt.
- Der leere Einzelkelch kann dann auf einem weiteren dargereichten Tablett abgestellt werden.
- Nach einem Bibelwort und einem Friedenswunsch gehen dann wieder alle an ihren Platz zurück – und die nächsten 25 Personen kommen in den Chorraum ...

Die Einladung gilt: »Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist, wohl dem, der auf ihn traut!« (Psalm 34,9)

→ ab

Neue Abendmahlsgeräte in der Stadtkirche:
25 Einzelkelche auf ihrem Tablett



Konfi-Dank • Konfi-Kurs 2022/23

Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Petrusgemeinde

Konfi-Dankopfer der Konfis 2021/22
Die Petrusgemeinde bedankt sich herzlich bei den in diesem Jahr Konfirmierten für 670 €.

Die Spende wurde inzwischen als Konfi-Dank an den Ökumenischen Kinderförderfonds Südliche Kurpfalz überwiesen. – Wir freuen uns!

Der Konfi-Kurs 2022/23 hat begonnen

Für den neuen Konfirmandenjahrgang 2022/23 haben sich 43 Jugendliche angemeldet. Auch darüber freuen wir uns sehr!

Am Samstag, dem 9. Juli, haben sie sich schon zum ersten Kennenlernen getroffen, der nächste KU-Samstagstreff findet am 24. September von 9 bis 13.30 Uhr statt.

Vorstellung der »Neuen« an Erntedank

Im Gottesdienst am Erntedanksonntag, dem 2. Oktober, werden folgende Jugendliche der Gemeinde vorgestellt:

Johannes Baumann, Lennart Baumann, Christian Baumen, Sophia Baureis, Sofia Bibik, Katja Burkhardt, Claas Dähnhardt, Henry Ems, Karla Feik, Selina Funk, Lasse Gaberdiel, Leo Gaberdiel, Mads Gaida, Alexa Gellert, Merle Göhlich, Ole Graff, Paul Jahnke, Johannes Kiel, Christina Kotov, Melina Kraft, Florian Kreller, Elena Krüger, Luca Legner, Victor Mantei, Lilly Mengesdorf, Johanna Neubauer, Nova Paul, Rebecca Philipp, Julius Ratz, Paul Schmid, Milana Schmidt, Paul Schneider, Hanni Schudlik, Frida Schwan, Tommy Seewöster, Jonas Siegmann, Janika Töpfer, Max Töpfer, Fabian Ueberfeld, Lennart Vitzthum, Solana Wichert, Maike Wildhagen und Anna Wulf.

Die Konfirmationen sind für den 13. und 14. Mai 2023 geplant.

Wir wünschen allen, den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie dem Konfi-Team, eine schöne Konfirmandenzeit!

– Sc

Der Fisch –
Geheimzeichen
der frühen Christen
mit der Bedeutung
»Jesus Christus [ist]
Gottes Sohn, Retter«

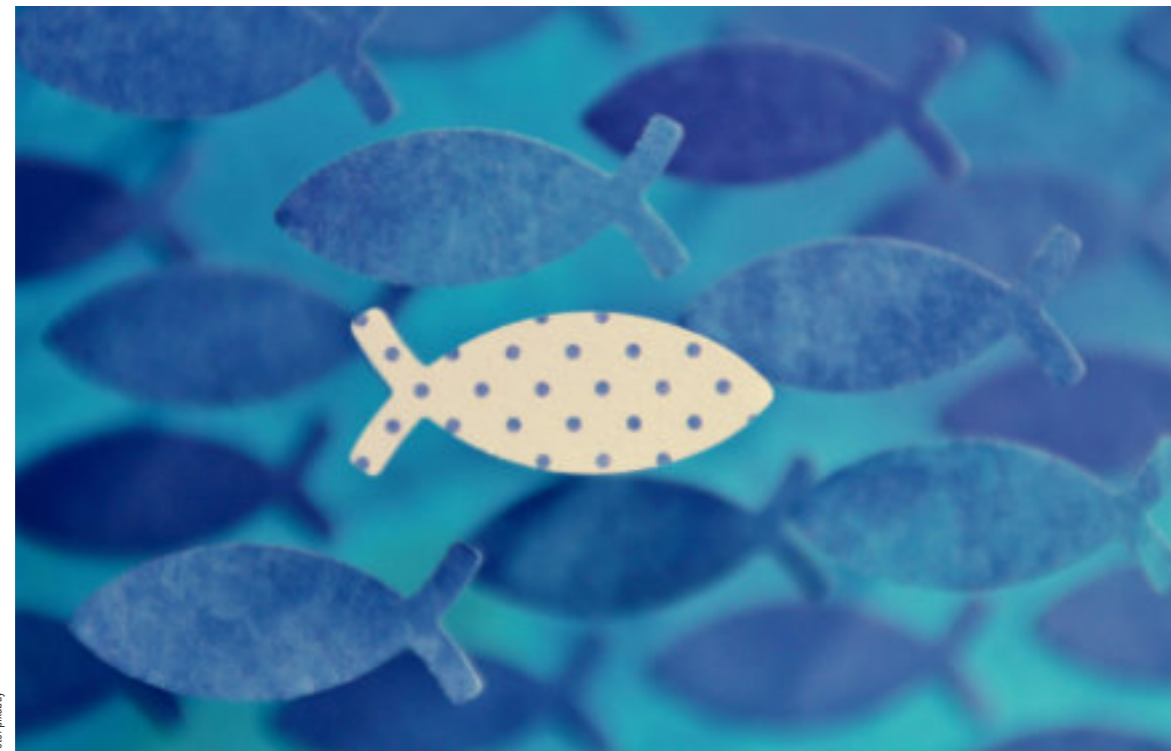


Foto: phlabby

ES IST SO HEIß IN DIESEM SOMMER!

So mixt du dir einen erfrischenden Petruscocktail

Wir laden euch ein, einen herrlichen Kinder-Petruscocktail herzustellen. Alle Zutaten gibt es auch in Israel, der Heimat von Petrus!

Zutaten:

- Ca. 8 gefrorene Trauben
- Wasser für 3 Eiswürfel
- Zucker
- 1 Zitrone
- 3 Pfefferminzblätter
- 3 Schnapsgläser Traubensaft
- 3 Schnapsgläser Orangensaft
- 3 Schnapsgläser Granatapfelsaft (falls vorhanden)
- Mineralwasser

Zubereitung:

- Die Trauben mindestens 3 Stunden ins Gefrierfach legen, ebenso Wasser in der Eiswürfelform einfrieren.
- Glas mit Zuckerrand dekorieren (also den Rand in Wasser oder Zitronensaft tauchen, dann in ein Schälchen mit Zucker tauchen, trocknen lassen).
- Eine Scheibe der Zitrone als Dekoration halb einschneiden
- Gefrorene Trauben, Eiswürfel und Pfefferminzblätter ins Glas geben, Orangensaft, Traubensaft und evtl. Granatapfelsaft hinzufügen, dazu den Saft einer halben Zitrone.
- Mit Mineralwasser auffüllen und mit Zitronenscheibe dekorieren.

Wenn dir die Hitze auch so zu schaffen macht wie Jutta, Petrus und Patricia: Mix dir doch einen Petruscocktail!



Foto: Patricia Schmeifer-Winterstein



Wichtige Kigo-Infos! +++ Der Kindergottesdienst startet nach den Sommerferien wieder am 18. September um 10.30 Uhr im Gemeindehaus (Friedrichstr. 5). +++ Wichtige Kigo-Infos! +++ Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage. +++ Wichtige Kigo-Infos! +++ Nicht verpassen: das neue Musical der »Kirchenmäuse am Samstag, 22. Oktober um 18 Uhr in der Stadtkirche! +++ Wichtige Kigo-Infos!

Kirchen der Welt zu Gast in Baden

11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

Es ist eines der größten Treffen der weltweiten Christenheit und findet alle acht Jahre statt: die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK).

5 000 Gäste und ein Brunnen auf dem Festplatz in Karlsruhe

Dieses Jahr treffen sich die Delegierten aus rund 350 Mitgliedskirchen zum ersten Mal in Deutschland, und zwar in Karlsruhe. Die Fächerstadt erwartet deshalb vom 31. August bis zum 8. September 5 000 Gäste aus allen Kontinenten. Diese Menschen bringen aber nicht nur die geographische Vielfalt der Weltgegenden nach Baden. Die Gästeliste zeigt die ganze Vielgestaltigkeit des christlichen Glaubens auf dieser Erde: Mitglieder der verschiedenen orthodoxen, protestantischen und pfingstlerischen Kirchen aus Europa, Asien und den USA begeben Gesandten der römisch-katholischen Kirche oder Christinnen und Christen aus afrikanischen Kirchen. In einem Begegnungszentrum mit dem sprechenden Namen »Brunnen« haben alle Gelegenheit zum wechselseitigen Austausch. Hier und an anderen Orten der Stadt prägen tägliche Bibelarbeiten, Vorträge und Workshops zu kirchlichen und politischen Themen die ökumenische Tagung.

Von Anfang an in Hochspannung zwischen Frömmigkeit und Politik: der Ökumenische Rat der Kirchen

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022

Eine spannungsvolle Verbindung zwischen ökumenischer Kontaktpflege und politischer Herausforderung der Christenheit begleitet die Arbeit des ÖRK von Anfang an. Bereits in den 1930er Jahren geplant, konnte die Gründung der Organisation erst nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs im Jahre 1948 stattfinden. »Krieg soll nach dem Willen Gottes nicht sein« war darum ein gewichtiges Motto der Gründungsversammlung. Es klingt als Mahnung bis in unsere Gegenwart hinein.

Die Arbeit des ÖRK wird zwischen den großen Welttreffen durch einen Exekutivausschuss koordiniert und betrifft gemeinsam interessierende theologische Fragen, zum Beispiel Taufe, Abendmahl oder Amtsverständnis in den verschiedenen Kirchen. Sie dreht sich aber auch um die Weiterentwicklung der weltweiten diakonischen Arbeit oder um spezielle Ausbildungsprogramme für Studierende in Genf, dem Hauptsitz des ÖRK.

Keine geschlossene Gesellschaft! Oder: das Zeugnis von der Liebe Christi in der zerrissenen Welt

Der ÖRK ist in all dem keinesfalls eine weltweite »Superkirche«. Ziel ist vielmehr, die verbindenden Momente zwischen den verschiedenen Mitgliedskirchen zu stärken und weiterzuentwickeln. Dabei tagt auch in Karlsruhe keine »geschlossene Gesellschaft«. In einem frei zugänglichen bunten Begegnungsprogramm besteht die Möglichkeit, mit den Delegierten des christlichen Weltkongresses ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Institutionen und kulturelle Einrichtungen der Stadt bieten in diesen Tagen ein Forum für die Themen und Veranstaltungen der Vollversammlung.

Ein leuchtendes Highlight sind die Schlosslichtspiele, bei denen sich die verschiedenen Lichtkünstler mit dem Motto der Vollversammlung auseinandersetzen und dies grafisch auf die Fassade des Schlosses projizieren. Nicht nur deshalb lohnt sich ein Abstecher nach Karlsruhe! Weitere Informationen finden sich unter www.karlsruhe2022.de

→ UL

Aus unserem Ältestenkreis

Bericht von den Sitzungen unserer Leitungsgremien

Pfarrer Blaschke geht nach Mannheim

Am Ende der Sitzung des Ältestenkreises am 17. Mai teilte Pfarrer Andreas Blaschke dem Ältestenkreis mit, dass er sich nach acht Jahren in der Petrusgemeinde um eine Stelle als Klinikseelsorger in Mannheim beworben habe.

Das Gremium bedauerte natürlich seinen Weggang, wünschte ihm und seiner Familie aber alles Gute für die Bewerbung. Wegen der Sommerferien musste die Verabschiedung im Gottesdienst recht schnell vorbereitet werden. Diese fand dann am 24. Juli statt.

Alle Gruppen und Kreise gestalteten zur Erinnerung an die Petrusgemeinde gemeinsam einen Ordner, in dem auf jeweils einer Seite nachzulesen ist, wie Andreas Blaschke bei ihnen »Spuren hinterlassen« hat.

Schnellstmöglich beschloss der Ältestenkreis einen Ausschreibungstext für die freiwerdende Stelle. Man wird die Blaschkes aber noch eine Weile in Wiesloch sehen: Derzeit ist die Wohnungssuche nicht einfach, weshalb der Ältestenkreis die Pfarrwohnung weiter zur Verfügung stellt.

Bald Spülmaschine in der Sakristei

An Pfingsten wurde das Abendmahl – erfreulich unproblematisch – erstmals mit den neu angeschafften Einzelkelchen gefeiert (siehe S. 15).

Dies führte zur Überlegung, eine Spülmaschine in der Sakristei der Stadtkirche anzuschaffen, auch im Blick auf den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, der im Juni wieder starten konnte. Bauausschuss und Ältestenkreis stimmten dafür.

Gottesdienstkonzept in Überarbeitung

Schon im Mai wurde beschlossen, die monatlichen 9-Uhr-Gottesdienste im Gemeindezentrum Frauenweiler und in der Pankratiuskapelle Altwiesloch nach der Corona-bedingten Pause nicht einfach wieder aufzunehmen.

Vielmehr sollen konzeptionelle Alternativeformate wie dezentrale Gottesdienste, also solche in den Stadtteilen Wieslochs, zunächst neu bedacht werden.

Dies wird aber, bedingt durch den Pfarrerwechsel, noch einige Zeit erfordern. → RL

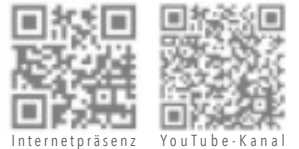


Foto: Hans Wolf

Der Ältestenkreis überreichte Pfarrer Andreas Blaschke bei seiner Verabschiedung am 24. Juli Abschiedsgeschenke

Das Logo und das Motto der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe





PETRUSGEMEINDE

Pfarrer bzw. Pfarrerin **Stelle derzeit nicht besetzt**
Pfarrerin **Sabine König** · Fon 9 37 96 11 · sabine.koenig@kbz.ekiba.de
Diakoninnen **Jutta Reick** · Fon 25 92 · jutta.reick@kbz.ekiba.de
Patricia Schneider-Winterstein · Fon 5 39 28 · patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de
Kantor **KMD Christian Schaefer** · Fon 38 72 75 · christian.schaefer@kbz.ekiba.de
Pfarramtssekretärin **Claudia Schira** · Fon 22 34 · petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de
Friedrichstraße 5 | Sprechzeiten: Mo + Fr 8.30–12 Uhr · Mi 8.30–11 Uhr · Do 14.30–17 Uhr



Spendenkonto

Kirchengemeinde Wiesloch
Sparkasse Heidelberg
IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71
Bitte Spendenzweck angeben – danke!



KINDERGÄRTEN

KiTa »Abenteuerland« · Bannholzweg 41 | Leitung: Dorothea Schumann · Fon 41 18 · kiga.abenteuerland.wiesloch@kbz.ekiba.de
Kindergarten »Schloßstraße« · Schloßstraße 21 | Leitung: Johannes Neugart · Fon 24 61 · kiga.schlossstrasse.wiesloch@kbz.ekiba.de
Familienzentrum »Eine Welt« · Dr.-Martin-Luther-Straße 2 | Leitung: Katja Zweigart · Fon 47 97 · kiga.einewelt.wiesloch@kbz.ekiba.de



KIRCHENGEMEINDE

Gemeindebüro und Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5
Sekretärin: Susanne Hambrecht · Fon 21 25 · gemeindebuero.wiesloch@kbz.ekiba.de | Sprechzeiten: Mo–Do, 9–11 Uhr
Evangelische Paulusgemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5
Pfarrerin: Sandra Alisch · Fon 9 50 79 14 | Sekretärin: Gertrud Bahé · Fon 5 18 01 · paulusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de



KIRCHENBEZIRK

Dekanatsbüro des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz · Heidelberger Straße 9
Dekanin: Annemarie Steinebrunner | Sekretärin: Stefanie Krach · Fon 10 50 · Fax 25 86 · dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de
Evangelische Bezirksjugend Südliche Kurpfalz · Herrenwiesenweg 2 · 69207 Sandhausen
Diakon: Jan Tuscher · Fon 0 62 24/92 57-001 · Fax 0 62 24/92 57-003 · kontakt@ebjsk.de
Evangelische Erwachsenenbildung · Heidelberger Straße 9 | Sprechzeiten: Mo + Di + Do + Fr, 8.30–12.30 Uhr · Mi 13.30–16.30 Uhr
Leitung: Doris Eckel-Weingärtner | Sekretärin: Petra Sackzewski · Fon 5 47 50 · Fax 5 28 83 · eeb.rns@kbz.ekiba.de



SOZIALES

Kirchliche Sozialstation e. V. · Hesselgasse 62
Leitung: Schwester Martina Sogl · Fon 21 07 · Fax 5 95 47 · mail@ks-wiesloch.de
Diakonisches Werk Außenstelle Wiesloch · Hauptstraße 105
Fon 38 65 40 · wiesloch@dw-rn.de | Bitte zur Terminvereinbarung anrufen.
Ökumenische Hospizhilfe · Heidelberger Straße 9
Leitung: Ute Ritzhaupt · Fon 14 07 · oekumenische.hospizhilfe@t-online.de | Sprechzeiten: Di 14–16 Uhr, Do 9–11 Uhr
Hospiz Agape gGmbH · Heidelberger Straße 9
Leitung: Kirsten Karran · Fon 38 91 10 · info@hospiz-agape.de



Impressum: Redaktion@petrusgemeinde-wiesloch.de | Dr. Heiko Feurer, v. i. S. d. P. (HF) · Pfarrer Dr. Andreas Blaschke, Layout (ab) · Rudolf Leib (RL) · Dr. Ulrich Löffler (UL) · Claudia Schira (Sc) · Knut Schweinfurth (KS) · Dr. Cornelia Spies (CS) | Auflage: 3 500 Exemplare · Druck: Druckerei Tobias Neumann, Heidelberg | Gedruckt auf Recyclingpapier